

Kölner Stadt-Anzeiger

Politik - 23.07.2013

„ABGEORDNETENWATCH“

Frage-Portal zur Bundestagswahl



Pünktlich zur Bundestagswahl im September gibt es das neue Internetportal abgeordnetenwatch.de

Foto: dpa

Pünktlich zur anstehenden Bundestagswahl gibt das Internet-Portal abgeordnetenwatch.de den Wählern die Möglichkeit, Politikern Fragen zu stellen. Die User können mit ihren Wahlkreiskandidaten in direkten Kontakt treten.

Zur Bundestagswahl am 22. September können Wähler jetzt via Internet ihre Wahlkreiskandidaten befragen. Durch die Eingabe der Postleitzahl auf der Seite www.abgeordnetenwatch.de erscheinen alle Kandidaten des jeweiligen Wahlkreises mit einem Frageformular. Die Fragen landen beim Moderationsteam der Internetplattform, werden dann an die Politiker weitergeleitet und veröffentlicht. Nur Fragen zum Privatleben sind nicht zugelassen.

Das Portal bietet gleichzeitig einen Transparenzcheck an, bei dem sich Abgeordnete verpflichten können, sich für ein Gesetz gegen die Bestechung von Abgeordneten einzusetzen. Zudem sagen sie zu, die komplette Veröffentlichung ihrer Nebeneinkünfte und aller Parteispenden über 10.000 Euro als Ziel zu haben. Die Selbstverpflichtung wird auf der Profilseite des Politikers angezeigt.

abgeordnetenwatch.de-Gründer Gregor Hackmack will damit die Sensibilität beim Thema Korruption erhöhen. Union und FDP hatten zuletzt bei einer Abstimmung im Bundestag schärfere Regeln abgelehnt. Rot-Grün wollte eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren, wenn sich Abgeordnete für eine Gegenleistung in bestimmter Weise verhalten. Die Koalition war dagegen der Ansicht, es gebe bereits Regeln. (dpa)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/politik/-abgeordnetenwatch--frage-portal-zur-bundestagswahl,15187246,23797710.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger